



Überreaktionen sind im Gefühlsrausch normal

Sport-Flash, Saunagespräche und das stumme Telefon – Flirt-Experte und Autor **ERIC HEGMANN** („Dating-Regeln“) erklärt verliebte Männer und ihre Angst vor Verbindlichkeit

PETRA: Kontrollieren verliebte Männer eigentlich auch dauernd ihr Handy?

ERIC HEGMANN: Natürlich! Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sind längst nicht so groß wie die zwischen verschiedenen Persönlichkeitstypen. Eine introvertierte Frau wird ähnlich reagieren wie ein solcher Mann, nämlich vorsichtig und überlegt. Der Unterschied: Wenn Männer auf den Anruf warten, geben sie sich lässig, spielen ihr Drama runter. Niemals würden sie zugeben, nervös zu sein! Frauen dagegen interpretieren zu viel herum, fragen all ihre Freundinnen, sammeln zig verschiedene Meinungen ein – und das führt oft zu falschen Annahmen.

Woran erkennt man Verliebtheit?

Deutliches Signal ist die zunehmende Intimität. Die anfangs codierte Kommunikation wird eindeutiger und Forscher, unbewusst wird immer öfter Körperkontakt gesucht. Sicherstes Indiz: Der neue Partner wird den Freunden als solcher vorgestellt.

Wie können Frauen herausfinden, ob der Mann eine feste Beziehung will?

Spielchen sind albern. Bessere Variante: ihn fragen. Wer sich das nicht traut, kann auch scherzhaft die gemeinsame Zukunft ansprechen und beobachten, wie er reagiert. Das sollte dezent und aus der Situation heraus geschehen. Doch dieses Vortasten ersetzt nicht die direkte Frage! Niemand kann Gedanken lesen, und Herzklopfen sieht man leider auch nicht.

Ist es eine Tatsache, dass verliebte Männer sich seltsam benehmen?

Das tun Frauen auch! Der Grund sind unsere Hormone. Der Körper prüft in dieser Phase, wie gut wir zusammen-

passen, er bereitet sich auf den Austausch von Körperflüssigkeiten vor und vergisst dabei die Bereiche, die für rationale Handlungen zuständig sind. Kampf-Shoppen ist da das Gleiche wie ein Sport-Flash: Beides sind Überreaktionen und in diesem Zustand völlig normal.

Tauschen sich verliebte Männer mit ihren Freunden aus?

Selbstverständlich tun sie das. Dabei reicht das Spektrum von: „Seht her, wen ich aufgerissen habe!“ bis zu „Ich glaube, diesmal ist es ernst.“ Natürlich verläuft ein Gespräch in der Sauna am Montagabend über die Eroberungen vom Wochenende anders als ein Gespräch mit dem besten Freund beim

Joggen. Es ist wohl wahr, dass Männer nicht so viele Gesprächspartner für solche Themen haben wie Frauen, aber dass sie prinzipiell nicht über Emotionen sprechen würden, stimmt nicht.

Laut der neuen PETRA-Umfrage wird die Mehrheit der Frauen skeptisch, wenn er seine Liebe nicht gestehen kann. Sind wir zu anspruchsvoll?

Diese Zahlen bilden einen Trend ab, der in den steigenden Ansprüchen an vermeintliche Traumpartner begründet liegt. Wenn wir heute von „Mr. Right“ träumen, dann meinen wir meist „Mr. Better“. Die Medien suggerieren, dass irgendwo der bessere Partner auf uns wartet. Vor diesem Hintergrund will sich keiner mehr verbindlich zeigen, besonders Männer nicht. Zumal die Frauen heute viel deutlicher als früher herausstellen, dass die Evolution ihnen die Partnerentscheidung überlässt. Das irritiert natürlich Männer, die bisher dachten, sie würden wählen – dabei werden sie erwählt.

Manche Männer verschwinden dann lieber spurlos... Oder?

Das stimmt zwar nicht pauschal, kommt aber vor – zumindest, wenn sie das Interesse an der Frau verlieren. Viele wählen dann den Weg: „Augen zu und durch“. Sie tauchen ab und melden sich nicht mehr. Dahinter steckt vorgeblich der Wunsch: „Ich will dir nicht weh tun“. Doch meist ist das nur Selbstschutz vor der Reaktion der Frau. Niemand möchte gehasst werden, also scheuen sie die Konfrontation. Sie hoffen, alles wird gut, wenn sie sich nicht mehr melden.

Von Eric Hegmann erscheint jetzt der Ratgeber „Die Traumprinz-Falle“, Goldmann, 256 Seiten, 7,95 Euro

Die petra-Umfrage

Wir wollten es genau wissen: Fällt es Männern wirklich schwer, einer Frau zu sagen, dass sie sie lieben? Und werden Frauen skeptisch, wenn der Mann nicht mit seinen Gefühlen rausrücken kann? Das GEWIS-Institut befragte 1.051 Frauen und Männer zwischen 25 und 39.

39% der Männer fällt es schwer, einer Frau zu gestehen, dass sie verliebt sind

58% der Frauen macht es misstrauisch, wenn ihr Partner ihr nicht spontan seine Liebe gestehen kann